

Österreichische Feuerwehr auf den Golanhöhen

Von FT Ing. Klaus Gehr

Die exponierteste österreichische Feuerwehr befindet sich derzeit im Camp El Faouar in Syrien – im Basislager des österreichischen UN-Bataillons auf den Golanhöhen. Ein Jahr lang war das Kommando dieser Feuerwehr fest in steirischer Hand.

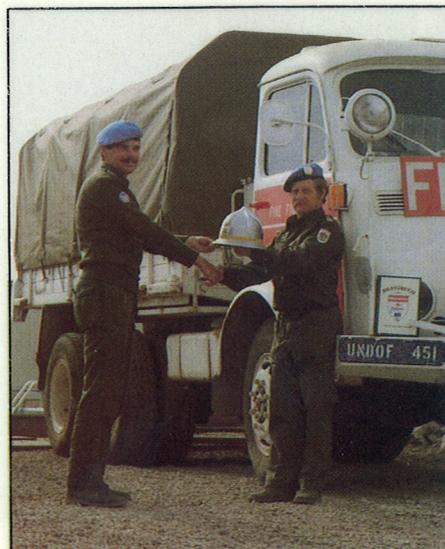
Die Teilnahme Österreichs an friedenserhaltenden Operationen der Vereinten Nationen ist seit mehr als 25 Jahren fester Bestandteil seiner Sicherheits- und Friedenspolitik.

So bezogen österreichische UN-Soldaten im Juni 1974, nach Inkrafttreten des Truppenentflechtungsabkommens zwischen Israel und Syrien, auf den Golanhöhen Stellung.

Das AUSBATT hat durch Beobachtungs-, Patrouillen- und Postendienste in der syrisch verwalteten Truppen-

trennungszone die Einhaltung des Genfer Truppentrennungsabkommens vom Mai 1974 zwischen Israel und Syrien zu kontrollieren, um eine Wiederbesetzung der Zone durch militärische Kräfte oder den Bau von militärischen Einrichtungen in der Zone rechtzeitig zu erkennen und verhindern zu können.

Das Einsatzgebiet der österreichischen UN-Soldaten umfaßt die Golanhöhen, die sich im Westen bis zum Jordan, im Norden bis zum Fuße des



FT Klaus Gehr erhält von seinem Vorgänger HLM Fritz Angerer den Kommandantenhelm überreicht



„Checkpoint“ Stützpunkt 14 der österreichischen UN-Soldaten auf den Golanhöhen